

Anmeldung:

Hiemit melde ich mich zur Fortbildungsveranstaltung
„Überleben nach Krebs“ am 19. September 2018 an:

Name

Vorname

Straße und Haus-Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Veranstaltungsort:

GFO Kliniken Troisdorf
Standort St. Josef Hospital Troisdorf
Veranstaltungssaal im Altbau des Krankenhauses
Eingang: Schloßstr. 18
53840 Troisdorf

Lage und Anreise:



über A59:

- Ausfahrt 36-Lind nehmen, in Frankfurter Str./B8 folgen bis Schloßstraße

über A3:

- Ausfahrt 31-Lohmar nehmen und in Hauptstraße/B484 Richtung Sankt Augustin/Troisdorf einfädeln
- B484 folgen, B56 und B8 bis Schloßstraße in Troisdorf nehmen

Parkmöglichkeiten an der Burg Wissem oder auf dem
Parkplatz des Krankenhauses

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung

am Mittwoch,
den 19. September 2018
16:00 bis 18:00 Uhr

Überleben nach Krebs

GFO Kliniken Troisdorf

Betriebsstätte St. Josef
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Betriebsstätte St. Johannes Sieglar

.....

 **GFO**
Ja zur Menschenwürde.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung:

-per Post,
Praxisnetzwerk Hämatologie/Internistische Onkologie
Schloßstr. 18, 53840 Troisdorf

-per E-Mail:
info@onkologie-rheinsieg.de

-per Fax: 02241/397 566 100

„Langzeitüberlebende nach Krebs – oder:
Wie lange ist ein Patient ein Patient?“

so titelte die Deutsche Krebsgesellschaft schon vor einiger Zeit. Wer im Durchschnitt fünf Jahre nach einer erfolgreichen Krebstherapie rückfallfrei lebt, gilt als geheilt. Die Medizin bzw. das Gesundheitswesen spricht von Langzeitüberlebenden oder Cancer Survivors. Aber sind diese Menschen tatsächlich geheilt? Sind sie gesund? Und wenn ja: Welche Definition von Gesundheit und Krankheit bildet hier den Maßstab – auch im sozialrechtlichen Sinn? Zunehmend verweisen Mediziner darauf, dass ein Teil der Langzeitüberlebenden stärker als bisher angenommen unter den Folgen einer Krebsbehandlung leidet, beispielsweise durch Spätschäden, Gesundheitsprobleme, nicht-medizinische Probleme oder gar durch therapiebedingte Zweittumoren. Das macht es notwendig, die mittel- und langfristigen Konsequenzen einer Krebserkrankung bzw. -behandlung stärker in den Blick zu nehmen.

Auf der anderen Seite sehen sich viele Betroffene, bei denen kein Rückfall diagnostiziert wird, noch lange als Patient, obwohl sie das im sozialrechtlichen Sinn vielleicht gar nicht mehr sind.

Als großes onkologisches Zentrum zertifiziert nach der Deutschen Krebsgesellschaft heilen wir auch viele Patienten. Um auch diesen Menschen zu zeigen, dass ihre Probleme nach einer Therapie vielgestaltig und häufig sind möchten wir Ihnen die Möglichkeit der Teilnahme anbieten. Die Veranstaltung richtet sich auch an Angehörige, sind diese doch auch immer mitbetroffen und tragen das Schicksal eines (ehemals) Krebskranken mit.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Prof. Dr. G. Lümmen
Leiter des Onkologischen Zentrums Troisdorf

Priv. Doz. Dr. C. Ziske
Koordinator des Onkologischen Zentrums Troisdorf

Programm:

1. Krebs, meist kein Todesurteil

Priv. Doz. Dr. C.Ziske

Praxisnetzwerk Hämatologie und Internistische Onkologie
Ltd. Arzt Hämatologie und Onkologie an den
GFO Kliniken Troisdorf, Standort St. Josef

2. Psychosoziale und körperliche Belastungen nach einer überstandenen Krebserkrankung

Frau Dr. Gerdamaria Schmidt

Fachärztin für Anästhesie, Psychoonkologin
Frau Christiane Karlowsky

Dipl. Psychologin, Psychoonkologin an den
GFO Kliniken Troisdorf, Standort St. Josef

3. Nachsorge und Spätfolgen nach einer Tumorbehandlung

Prof. Dr. Gert Lümmen

Ltd. Arzt Urologie an den
GFO Kliniken Troisdorf, Standort St. Josef

GFO Kliniken Troisdorf
Standort St. Josef Hospital Troisdorf

19. September 2018
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr